

Mittwoch, 22. Februar 2023, 19:00 Uhr

## Chinas letzte Naturparadiese, nicht nur für Vögel

Vortrag von Jürgen Schneider, ALBATROS-Tours, Bensheim



Schneekranich © J. Schneider

Trotz der 1,4 Milliarden Einwohner und zum großen Teil ausgeräumter Natur gibt es noch einige Gebiete, die das Herz der Naturfreunde höherschlagen lassen. Selbst an der 14.500 km langen Küstenlinie findet man noch ein paar Abschnitte, an denen Hunderttausende Zugvögel rasten können. In Sichuan treffen die östliche und zentralasiatische Zone der Paläarktis sowie die indo-malayische Ökozone aufeinander, was sich in einer sehr artenreichen Vogelwelt widerspiegelt.

Mittwoch, 22. März 2023, 19:00 Uhr

## Maria Sibylla Merian (1647–1717) - eine starke Frau hinterlässt der Welt ein einzigartiges Vermächtnis

Vortrag von Mathias Hinsch, Melbeck



Maria Sibylla  
Merian  
1679

Originalzeichnung  
von Maria Sibylla  
Merian

Die Entdeckung Amerikas und ein florierender Überseehandel brachten eine unüberschaubare Menge von unbekanntem Orten, Menschen, Tieren und Pflanzen in das Bewusstsein der Völker Europas. Maria Sibylla Merian tat, was zu ihrer Zeit nur Männer tun durften: Sie beobachtete, lernte, lehrte, sammelte, malte, zeichnete und veröffentlichte Bücher. Sie forschte ihr ganzes Leben lang und reiste sogar nach Südamerika.

**Im Anschluss: Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung des NWV 2023.**

**Naturwissenschaftlicher Verein**  
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

### Geschäftsstelle

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 / 7 20 65 70  
info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de  
www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de

### Geschäftszeiten:

Montag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 14:30 - 16:30 Uhr

### Verein und Museum

Das Ziel des Naturwissenschaftlichen Vereins in Lüneburg ist es, regionale naturwissenschaftliche und landeskundliche Kenntnisse über Projekte, Vorträge, Veröffentlichungen und Studienfahrten zu fördern und das *MUSEUM LÜNEBURG* unter dem Dach der Museumsstiftung Lüneburg zu unterstützen.

Der Naturwissenschaftliche Verein Lüneburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke. Spenden sind stets willkommen und können steuerlich geltend gemacht werden. Gerne erhalten Sie von uns dafür eine entsprechende Spendenbescheinigung.

### Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE41 2405 0110 0050 0096 53  
BIC: NOLADE21LBG



© D. Coenen-Staß

# WINTER- PROGRAMM

Oktober 2022  
bis März 2023



© Re.Ko./pixelio.de



© Angelika Wolter/pixelio.de



**Naturwissenschaftlicher Verein**  
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

## Veranstaltungsort

### Museum Lüneburg

Willy-Brandt-Str. 1, 21335 Lüneburg  
(Eingang Wandrahmstr., Marcus-Heinemann-Saal),  
Vorträge: Eintritt 4 € (Mitglieder bei Vorlage des  
Mitgliedsausweises frei), Spenden sind willkommen.

## Veranstaltungshinweise „Corona“

Die Zahl der Zuhörer ist begrenzt. Bitte erfragen Sie die  
aktuellen Regelungen vorab per Mail oder telefonisch (zur  
Not Mitteilung auf AB) beim Naturwissenschaftlichen Verein.  
Möglicherweise sind vorherige Anmeldungen erforderlich.  
Die allgemeine Lage ist noch immer nicht übersehbar, so dass  
alle Veranstaltungen unverbindlich bleiben und ggf. abgesagt  
werden müssen.

**Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19:00 Uhr**

## Die ökologische Krise ist viel mehr als nur eine Klimakrise

Vortrag von Prof. Dr. Carsten Hobohm, Flensburg und  
Lüneburg



Die Natur ist mit Abstand die wichtigste Grundlage der  
Inspiration und Kultur. Von der Natur unabhängige Kultur gibt  
es nicht. Zerstörungen in den Ökosystemen bergen umge-  
kehrt erhebliche Risiken für die Gesundheit und das soziale  
Leben. Dessen ungeachtet nimmt der Zug der Globalisierung  
auf der Bühne des absurden Theaters immer noch Fahrt auf.  
Die ökologische Krise ist umfassender, und sie ist bereits  
überall virulent.

**Im Anschluss: Jahreshauptversammlung/Mitglieder-  
versammlung des NWV 2022.**

**Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19:00 Uhr**

## Das Ende der Evolution

Vortrag und Lesung von Prof. Dr. Matthias Glaubrecht,  
Hamburg



Der Mensch ist zum größten Raubtier und zu einem alles  
entscheidenden Faktor für die Zukunft der Artenvielfalt auf  
der Erde geworden. In einer beklemmenden Analyse skizziert  
der bekannte Evolutionsbiologe, was uns erwartet, wenn wir  
mit ständig wachsender Weltbevölkerung und Ressourcen-  
nachfrage - die dramatische Vernichtung von Lebensräumen  
in den nächsten Jahrzehnten nicht in den Griff bekommen.

**Mittwoch, 23. November 2022, 19:00 Uhr**

## Kamtschatka, der kaum erreichbare Osten Russlands

Vortrag von Ullrich Wannhoff, Berlin



Ein zuvor unerreichbares Ziel wurde 1991 zugänglich:  
Kamtschatka! Die hinter Sibirien liegende, russische Halbinsel  
wird von zwei Meeren, dem Ochotskischen Meer im Westen  
und im Osten mit seinen aktiven Vulkanen vom Stillen Ozean  
umspült. Fast unberührte, wilde Natur und indigene Völker  
prägen die Halbinsel. Seit Beginn des russischen Kriegs in der  
Ukraine ist Kamtschatka wieder in unerreichbare Ferne  
gerückt.

**Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19:00 Uhr**

## Das Eis wird dünn - eine Analyse der öko- logischen Lage der Menschheit und was jede/r für sich daraus machen kann

Vortrag von Prof. Dr. Carsten T. Niemitz, Mölln



Fragen des Klima- und Umweltschutzes werden zumeist in  
umgrenzten Themen abgehandelt, seien es die Erd-  
erwärmung, die Artenvielfalt oder beispielsweise die  
Vermeidung von Plastik. In dieser Präsentation werden  
Basis- und Hintergrundinformation einer Anzahl ver-  
schiedener Bereiche zusammengeführt und ein Blick für die  
ökologische Vernetzung der Umweltprobleme erarbeitet,  
denen die Menschheit sich gegenüber sieht.

**Mittwoch, 25. Januar 2023, 19:00 Uhr**

## Wildbienen mit Ehrenamtlichen erfassen - Potenziale für ein bundesweites Wild- bienen-Monitoring in Agrarlandschaften halten

Vortrag von Dr. Petra Dieker, Thünen-Institut, Braunschweig

